

# **EOV, Mitteilungen des Zentralvorstandes = SFO, communications du comité central**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen  
Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des  
orchestres**

Band (Jahr): **15 (1954)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

546 P20847

J. a. Schluss

apl. W.  
K

Zug, Januar 1954 / Zoug, janvier 1954

No. 1 / 15. Jahrgang / XV<sup>ème</sup> année

# Sinfonia

*Schweizerische Monatsschrift für Orchester- und Hausmusik*

*Offizielles Organ des Eidg. Orchesterverbandes*

*Revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre*

*Organe officiel de la Société Fédérale des Orchestres*

*Erscheint monatlich / Paraît mensuellement*

*Redaktion: Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez, Weinbergstraße 35, Kilchberg/Zürich*

---

*EOV, Mitteilungen des Zentralvorstandes*

*SFO, Communications du comité central*

1. *Mutationen.* Wir begrüßen und heißen als neue Sektion willkommen :  
Orchestre de la Côte, Aubonne (Vaud). Präsident : Herr R. Favre, St-Prex.  
Anzahl Mitglieder : 25. Aufnahmedatum : 15. Dezember 1953.

2. *Zentralbibliothek.* Wir bitten, im Bibliothekskatalog folgende Korrektur  
vornehmen zu wollen : Seite 6, Erläuterungen, Abschnitt «Normale Besetzung,  
Streicher» : Violoncello 4 statt 3 und Kontrabaß 3 statt 4.

3. *Fragebogen.* Infolge Unpäßlichkeit des Unterzeichneten gelangen die  
Fragebogen erst jetzt zum Versand. Der ausgefüllte Bogen (für 1953) ist bis  
15. Februar dem Zentralpräsidium einzusenden.

4. *Delegiertenversammlung 1954 :* Diese findet am 3./4. April in Basel  
statt.

Für den Zentralvorstand : *R. Botteron*, Zentralpräsident

1. *Mutations.* Nous souhaitons une cordiale bienvenue, comme section de la  
SFO, à l'orchestre suivant: Orchestre de la Côte, Aubonne (Vaud). Président:



Monsieur R. Favre, St-Prex. Nombre des membres : 25. Admission en date du 15 décembre 1953.

2. *Bibliothèque centrale*. Nous prions les sections de bien vouloir insérer la rectification suivante dans leurs catalogues : page 6, Explications, alinéa Composition normale, Cordes : Violoncelles 4 au lieu de 3 et Contrebasses 3 au lieu de 4.

3. *Questionnaire*. Le soussigné ayant été souffrant, l'envoi du questionnaire a été retardé. Nous prions de retourner la formule remplie (année 1953) jusqu'au 15 février 1954 à l'adresse du président central.

4. *Assemblée des délégués 1954*. L'assemblée aura lieu les 3/4 avril à Bâle.

Au nom du comité central : *Robert Botteron*, président central

## Besuch bei Pau Casals im Jahre 1953

Unsere Leser haben sicher mit Interesse die Schilderung des mehrmaligen, vor einigen Jahren in Solothurn erfolgten Aufenthaltes und Wirkens als Solocellist des weltberühmten Künstlers Pablo Casals gelesen, die in der Oktober/November-Nummer unserer Zeitschrift erschien. Nicht ohne Bewegung konnte man erfahren, mit wie feinem Verständnis und menschlichem Takte der große Meister die Zusammenarbeit mit dem Solothurner Orchester gestaltete, mit welcher Bescheidenheit er mit den vorhandenen Verhältnissen vorlieb nahm und mit welcher suggestiver Kraft er das Beste und Edelste des Könnens der beteiligten Musikanten herauszuholen vermochte, so daß für alle, Mitwirkende wie Zuhörer, wahre Weihstunden entstanden. Der «Sinfonia»-Redaktor hat den Wunsch, diese Solothurner Eindrücke im Zusammenhang mit Pablo Casals durch eine kurze und möglichst schlichte Schilderung eines Besuches zu ergänzen, der ihm bei Casals in seinem jetzigen Wohnort Prades in Südfrankreich im April 1953 vergönnt war.

Da ich selber Gelegenheit gehabt hatte, mich als Violoncellist auszubilden, so waren mir seit vierzig Jahren die Begegnungen mit diesem Meister der «Kniegeige» immer besonders nachhaltige Erlebnisse geworden. Unvergessen bleibt vor allem ein Konzert, das Casals vor ziemlich genau dreißig Jahren in Neapel gab, nachdem er längere Zeit in dieser Stadt nicht konzertierte hatte. Er wählte für sein Konzert die riesige Bühne des dortigen San Carlo-Theaters aus. Fast dreitausend Neapolitaner hatten sich in dem gewaltigen Raum eingefunden, wie man sich vorstellen kann, äußerst lebhaft redend und gesticulierend. Als ein feierlich gekleideter Diener einen Teppich und einen Stuhl vor den Flügel hinstellte, zurückging, und nach kurzer Zeit ein kleiner Mann mit einem großen kahlen Schädel mit kleinen Schritten würdevoll, aber gänzlich untheatralisch sich zu diesem Stuhl begab, nach kurzem Besinnen den Kopf in seiner charakteristischen Weise etwas zurückbog, die Augen schloß